

In ihrem ersten Digitalisierungsprojekt mit DocuWare hat die HVVG die Rechnungsverarbeitung revolutioniert, Fehlerquellen wie Dubletten beseitigt, für korrekt ausgestellte Rechnungen gesorgt und den Durchlauf enorm beschleunigt. Die KI, die aktuell zum Auslesen der Dokumente eingesetzt wird, soll in künftigen Projekten auch zum Trennen und Klassifizieren von Dokumenten genutzt werden.



**Gereon Steinkuhl, Projektmanager bei der HVVG Heimverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH in Halstenbek/Schleswig-Holstein, setzt zur Steigerung der operativen Effizienz auf Digitalisierung mit der KI-basierten Intelligent Document Processing-Funktionalität von DocuWare:**



„Mit DocuWare haben wir auf das richtige Pferd gesetzt: Die Kombination aus der einfachen Bedienung und den wirklich vielfältigen, großartigen Möglichkeiten, die sich damit eröffnen, macht das System so attraktiv. Im Ergebnis bedeutet es große Zeitersparnis, Kostenreduzierung, Qualitätssteigerung und Transparenz.“



<b>Land:</b>	Deutschland
<b>Branche:</b>	Gesundheitswesen (Sozialwesen)
<b>Plattform:</b>	Cloud
<b>Abteilung:</b>	Buchhaltung, Heimleitung, Personalwesen, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Geschäftsführung
<b>Integration:</b>	Simba Buchhaltung

**Der Verbund von Pflegeeinrichtungen und -diensten an verteilten Standorten spart durch Digitalisierung viel Zeit und Kosten. Innerhalb weniger Monate hat das Projekt der HVVG mit DocuWare inklusive KI-basiertem Intelligent Document Processing die Effizienz der Verwaltung deutlich gesteigert.**

Über Jahrzehnte ist der Unternehmensverbund in mehreren Bundesländern kontinuierlich gewachsen. Neben den 24 Einrichtungen für stationäre und ambulante Pflege befinden sich zwei Verwaltungsgesellschaften im Firmenverbund, dessen zentrale Verwaltung ihren Sitz in Halstenbek nahe Hamburg hat.

Im Mai 2023 startete bei der HVVG die Digitalisierung und zunächst wurden alle Prozesse analysiert, mit denen die weit verstreuten Standorte gemanagt werden. Es gab zeitaufwändige Post- und Laufwege, einen sehr hohen Papierverbrauch, zeitintensives Sortieren, Kopieren, Abheften, Archivieren und aufwändiges Recherchieren. So wurden die Eingangsrechnungen zunächst in den einzelnen GmbHs bearbeitet und in Kopie archiviert; einmal wöchentlich gingen die gesammelten geprüften Rechnungen per Post an die HVVG, wo die Daten dann in der Buchhaltung manuell erfasst wurden.

*„Wir haben bei der Rechnungsbearbeitung eine Zeitersparnis von 60 bis 70 Prozent erreicht, statt rund 30 sind es heute noch etwa zehn Minuten Arbeitsaufwand pro Rechnung.“*

Projektmanager Gereon Steinkuhl erkannte das Effizienzpotenzial, das mit einem DMS gehoben werden könnte. Die Produktauswahl erfolgte nach vier Hauptkriterien: Grundvoraussetzung war ein Leistungsumfang, der alle Bereiche der anvisierten Digitalisierung abdecken kann. Ebenso wichtig war die einfache Bedienung, da im Unternehmensverbund, der ca. 3.600 Personen beschäftigt, letztlich alle – inklusive der Pflegekräfte in den Einrichtungen – in der Lage sein sollen, damit umzugehen. Schnittstellen zu vorhandenen Systemen waren wichtig, da manuelle Eingriffe in den Prozessen möglichst vermieden werden sollten. Auch die Fachkompetenz des Realisierungspartners wurde genau geprüft.

#### **Arbeitserleichterung durch KI**

DocuWare Cloud erfüllte diese Kriterien am besten. In besonderer Weise konnte der Realisierungspartner dadurch überzeugen, dass sich durch Einbindung des KI-gesteuerten Intelligent Document Processing (IDP) viele manuelle Tätigkeiten einsparen lassen. Die DocuWare IDP-Funktionen spielen beim ersten Digitalisierungsprojekt, dem Rechnungseingangsprozess, eine wichtige Rolle, sind aber auch im Hinblick auf weitere Projekte, etwa im Personalbereich und Qualitätsmanagement, von großer Bedeutung.

*„Das KI-basierte Intelligent Document Processing erkennt die Rechnungsnummer auch dann, wenn sie sich mitten in einem Textblock befindet, was zum Beispiel bei der Rechnung eines Kleinkünstlers für den Auftritt in einem Seniorenheim der Fall sein kann.“*

*„Unsere Attraktivität als Unternehmen steigt; wir können unter anderem in Stellenanzeigen damit werben, dass wir mit aktueller Technologie wie einem KI-gesteuerten DMS arbeiten.“*

Ende Mai 2024 startete der Live-Einsatz von DocuWare im Rechnungseingang, wobei pro Woche zwei Einrichtungen umgestellt wurden, bis zur kompletten Umstellung des Verbundes im Oktober 2024. Die Rechnungen und Begleitdokumente, wie etwa Lieferscheine, gehen an die Gesellschaft vor Ort, wo sie eingescannt oder direkt per E-Mail an die zentralen Postfächer für Rechnungen und begleitende Dokumente weitergeleitet werden. Beim anschließenden Auslesen der Dokumente werden per IDP die Indexierungen vorgenommen. Die KI benötigt keinen klassischen Anlernprozess, sondern erkennt direkt die relevanten Inhalte, wie zum Beispiel Rechnungsnummer und -datum oder den Lieferanten und seine Kreditorennummer. Nachträgliche Anpassungen sind aufgrund der hohen Ausleserate von über 90 % nur selten notwendig.

Nach der Überprüfung der korrekten Firmenadressierung und einer Dublettenprüfung durchläuft die indexierte Rechnung im Workflow zunächst die sachliche Prüfung vor Ort mit 2ter Freigabe durch die Heimleitung. Bei bestimmten

Rechnungen, z. B. von Dienstleistern, die im automatischen Abgleich mit der Kreditorenbuchhaltung als relevant für die Geschäftsführung identifiziert werden, sieht der Workflow eine zusätzliche Freigabeschleife vor. Der komplett im DMS erstellte Buchungssatz wird an das Buchhaltungssystem Simba zur Zahlung übergeben.

Das automatisierte Verfahren, das durch den KI-Einsatz die manuellen Eingriffe weitestgehend reduziert, hat eine enorme Zeitersparnis von fast 70 Prozent bei der Rechnungsbearbeitung bewirkt. Auch Skonti werden jetzt zuverlässig gezogen. Durch die hohe Akzeptanz dieses ersten DMS-Projekts ist der Weg für die nächsten Digitalisierungsvorhaben bereitet, etwa die digitale Personalakte und ein digitales QM-Handbuch.



**Mehr erfahren: [start.docuware.com](https://start.docuware.com)**